

Bunte Liste Schlitzerland - BLS

c/o Dr. Jürgen Marxsen, Parkstr. 75, 36110 Schlitz

Tel. 06642/1834

Email: jmarxsen@gmx.de



Pressemitteilung

Datum: 04. März 2021

Caroline Jöckel aus Hutzdorf auf Platz 8 der Bunten Liste

Wichtige Themen: Kinder- und Jugendbetreuung, Digitalisierung, Toleranz

Caroline Jöckel gehört zu den neuen jungen Mitgliedern der Bunten Liste Schlitzerland (BLS), die zum ersten Mal für ein politisches Amt kandidieren. Sie sieht ihre Lebensperspektive längerfristig in Schlitz und möchte sich daher hier auch kommunalpolitisch engagieren. Es war ihr klar, dass das nur bei der Bunten Liste Schlitzerland (BLS) sein kann, so dass sie dort jetzt auf dem Listenplatz 8 kandidiert.

Caroline Jöckel wurde 1988 in Lauterbach geboren, wuchs in Hutzdorf auf und lebt dort auch jetzt noch. Sie ist Real- und Hauptschullehrerin im Vorbereitungsdienst an der Bardoschule in Fulda und unterrichtet Englisch, Deutsch und Mathematik.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit liegt ihr sehr am Herzen. Schon als Teenager war sie in der Schlitzer Kolpingsfamilie aktiv, gab Nachhilfeunterricht, leitete AGs und eine Kickbox-Gruppe. Seit 2010 ist sie ehrenamtlich im Vorstand der Kolpingsfamilie Schlitz tätig und agiert als Vertreterin der Jugend. Darüber hinaus arbeitet sie auf diözesaner Ebene in der Kolpingjugend Mainz mit.

Aber sie weiß auch, dass Kinder- und Jugendbetreuung schon viel früher einsetzen muss. Das fängt an bei der Sicherung einer ausreichenden Zahl von Plätzen in der vorschulischen Betreuung, wo die jetzt vorhandene Zahl an Betreuungsplätzen für Kinder im Ü3-Alter in den nächsten Jahren ausreichen wird. Aber klarer und dringender Nachholbedarf besteht an Plätzen für kleinere Kinder (U3), selbst unter Berücksichtigung der hier wichtigen Tagesmütter. Viele Eltern wollen gern oder müssen ganztags arbeiten; Alleinerziehende aber müssen auf jeden Fall ganztags arbeiten, um ihre Familie versorgen zu können. Daher ist es wichtig, dass für die Kinder im Grundschulalter die Nachmittagsbetreuung über den Pakt für den Nachmittag sichergestellt wurde. Für Kinder der 5./6. Klassen fehlt aber dann eine Nachmittagsbetreuung

(bis 17 Uhr), die z.B. in Fulda vorhanden ist; Kinder und Eltern benötigen dieses Angebot jedoch auch in Schlitz. „Ein durchgehendes Betreuungsangebot für Kinder, beginnend mit dem U3-Alter bis mindestens zur 6. Klasse, ist für eine Stadt, die sich als kinderfreundlich sehen will, unbedingt erforderlich“, so Caroline Jöckel.

Digitalisierung

„Der Ausbau des Glasfasernetzes in ländlichen Gegenden und das Vorantreiben der Digitalisierung sind wichtige Punkte für mich“, betont Caroline Jöckel. Gerade jetzt im Distanzlernen vergrößere sich die Kluft zwischen den Schüler:innen, die ohnehin schon aus sozial benachteiligten Milieus stammten, und denen beispielsweise aus Akademikerfamilien, weil sie zuhause oft nicht die nötige Förderung erfahren. Durch den mangelnden Zugang zu einem stabilen Internet gehe diese Schere noch weiter auseinander. Auch Kinder, deren Eltern beide berufstätig sind, seien davon betroffen. Neben dem schlechten Internetzugang entstehen ihnen häufig noch zusätzliche Probleme durch fehlende Ausrüstung. „In meinen Augen hängen Medienkompetenz und Bildungspolitik ganz eng zusammen. Es ist wichtig, dass die Initiativen, die seit Beginn der Pandemie in Gang gesetzt wurden, vorangebracht und weitergedacht werden, da sich die neuen Medien und deren Anforderungen an Schule und Bildung stets weiterentwickeln.“

Toleranz

„Ein weiterer wichtiger Punkt ist für mich die Toleranz. Ich bin zur Bunten Liste gegangen, weil ich finde, dass es in Zeiten des Aufschwungs rechter Parteien wichtig ist, ein Zeichen zu setzen für Solidarität und Nächstenliebe. Diversität ist nicht nur ein abstraktes Wort, sondern das, was unsere Gesellschaft ausmacht. Alle Menschen sind einzigartig und sollten auch so wahrgenommen werden – mit ihrer Identität, ihren Wünschen und auch ihren individuellen Stärken.“

Bunte Liste Schlitzlerland (BLS)



Bild 1 (2021-03-04_BLS_Bild1.jpg): Bereits als Teenager hat sich Caroline Jöckel in der Jugendarbeit engagiert, besonders in der Kolpingfamilie, eine Tätigkeit, die ihr immer noch wichtig ist.